

Sitzungsniederschrift

1. Sitzung des Wirtschafts- und Finanzausschusses am Mittwoch, 13.03.2013 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

OB Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Monika Ehrmann	WL
BM August Forkel	CSU
Klaus Huber	CSU
Bernd Lober	SPD
Uscha Schaudig	FW

Abwesend:

Mitglieder:

Dr. Reinhard Reck	CSU	Entschuldigt, Vertreter auch entschuldigt
-------------------	-----	---

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über weitere Tagesordnungspunkte beraten.

1. Beratung der Haushaltsentwürfe 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl IV/008/2013
2. Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten bei der Stadt Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungslegung 2012 IV/009/2013
3. Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten bei der Hospitalstiftung Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungslegung 2012 IV/010/2013

Verschiedenes

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Wirtschaftsfonds- und Finanzausschusses

am 13.03.2013

Vorlagennummer: IV/008/2013

Berichterstatter: Herr Günter Pomp

Betreff: Beratung der Haushaltsentwürfe 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Sachverhaltsdarstellung:

1. Stadt Dinkelsbühl

Der Haushaltsentwurf 2013 zeigt sich finanz- und investitionsstark. Mit einer Zuführung von knapp 2,1 Mio. €, die beste seit 10 Jahren, steigt die freie Finanzspanne auf rd. 1 Mio. €, was einen hervorragenden Wert darstellt. Erreicht wird dieses Ergebnis vor allem durch eine gute Steuerentwicklung (Grund-, Gewerbe- u. Einkommensteuer). Es gibt allerdings auch belastende Faktoren dieser Entwicklung: sinkende Schlüsselzuweisungen und steigende Kreis- und Gewerbesteuerumlage. Hinzukommt ein Anstieg bei den Personalkosten sowie Steigerungen bei Gebäude- u. Grundstücksunterhalt, Fuhrpark und Energiekosten.

Der Verwaltungshaushalt umfasst nach dem vorliegenden Entwurf ein Volumen von 25,781 Mio. €, das ist ein Zuwachs gegenüber 2012 von 7,1 Prozent.

Der Vermögenshaushalt 2013 bleibt mit einem Volumen von 8,890 Mio. € fast auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Sowohl 2013 als auch die Finanzplanungsjahre werden insbesondere vom Grundstücksverkehr und der Erschließung des Baugebietes Gaisfeld 3, dem Industriegebiet DKB und Waldeck bestimmt. Hinzukommen notwendige Investitionen in EDV, Brandschutz, Landestheater, Kinderbetreuung, Ellwanger Straße, Abwasser Oberhard und Breitbandversorgung.

Neben einer Entnahme aus der Rücklage muss zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes (VMH) ein Kredit in Höhe von 1.800.000 € aufgenommen werden. Die Nettokreditaufnahme (Tilgungen berücksichtigt) beträgt 0,7 Mio. €. Die Verschuldung würde dabei auf 22,847 Mio. steigen. Damit erreicht sie den Wert, der beim Haushalt 2012 für das FiPI.-Jahr 2013 anvisiert wurde. Eine weitere Kreditaufnahme mit 1,0 Mio. € wird 2014 notwendig, allerdings kommt es zu keiner Neuverschuldung, da die Tilgungsleistungen die Kreditaufnahme übersteigen. Rückflüsse aus Grundstücksverkäufen sowie Erschließungskosten u. Herstellungsbeiträge erfolgen insbesondere in den Jahren 2014 bis 2017 und führen dadurch zu einer Entlastung der Stadtfinanzen.

Die Investitionsschwerpunkte 2013 ff. sind (ohne Ausgaberreste) aus der beigefügten Aufstellung ersichtlich.

2. Hospitalstiftung Dinkelsbühl

Bei der Stiftung haben sich die finanziellen Rahmenbedingungen etwas gegenüber 2012 verbessert. Steigende Unterhalts- und Betriebskosten belasten nach wie vor den VWH. Mit 118.000 € kann ein positiver Zuführungsbetrag aus dem VWH erwirtschaftet werden, der nahezu an die Mindestzuführung in Höhe der Tilgungen (124.000 €) heranreicht.

Im Vermögenshaushalt sind an größeren Baumaßnahmen geplant:

*UA 4329 Pflegeheim, Therapieaum, Fenster 1. BA u. a.
UA 8808 Wassertrüdingen Str. 33*

*108.000 €, Fortführung 2014-15
240.000 €*

Da die Stiftung größere Einnahme aus Grundstücksveräußerungen zu verzeichnen hat, sind im Jahr 2013 keine Kredite zur Finanzierung des Vermögenshaushaltes erforderlich. Mit Beginn

der Umbaumaßnahmen an der Jugendherberge wird sich diese Situation 2014/15 jedoch ändern.

Anlagen

Eckdaten HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Investitionen Stadt HH 2013-2016

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Stadt Dinkelsbühl

Rücklagen- u. Schuldenentwicklung HH 2013 Hospitalstiftung

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl wird zustimmend an den Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung weitergeleitet.

1. Sitzung des Wirtschafts- und
Finanzausschusses

Beschlusnummer: WFA/20130313/Ö1

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Der vorgelegte Haushaltsentwurf 2013 von Stadt und Hospitalstiftung Dinkelsbühl wird zustimmend an den Stadtrat zur abschließenden Beschlussfassung weitergeleitet.

Dinkelsbühl, den 13.03.2013
Wirtschafts- und Finanzausschuss

Vorlage zur Sitzung des
am

Wirtschafts- und Finanzausschusses

13.03.2013

Vorlagennummer:

IV/009/2013

Berichterstatter:

Herr Günter Pomp

Betreff:

Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten
bei der Stadt Dinkelsbühl im Rahmen der Rechnungs-
legung 2012

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird vorgeschlagen, nachfolgende Haushaltsreste zu bilden. Auf die Erfordernisse des Haushaltsentwurfes 2013 wurde dabei abgestellt. Die Reste aus Vorjahren sind nachrichtlich aufgeführt, sie wurden vom Wirtschafts- u. Finanzausschuss bereits am 20.03.12 beschlossen.

HSt.	Bezeichnung	HER 2012	HAR Vorjahr	HAR 2012
0600.9352	EDV-Anlage Stadtverwaltung			19.000
0600.9401	Rathaus, Erneuerung E-Anlage etc.			18.000
1300.3610	FFW DKB, Staatszuschuss RW 1	31.500		
1300.3620	FFW DKB, Kreiszuschuss RW 1	27.000		
1300.9350	FFW DKB, RW 1			122.000
1300.9400	FWGH Oberradach, Zuschuss			10.000
1301.9600	FWGH DKB, Erneuerung Tore			28.000
3310.9600	Landestheater, Erneuerung Bühnenboden			14.000
3311.9350	Konzertsaal, Beamer u. Tisch			1.000
3605.9501	Stadtmauer, Bestandsaufnahmen		10.000	10.000
4601.9600	Ausstattung Kinderspielplätze			9.000
4609.9350	Jugendpflege, Stapelstühle		1.000	
4641.3610	Investitionszuweisung Kindergärten u. -krippen	468.200		
4641.9871	Investitionszuschüsse Kindergärten u. -krippen		6.000	90.000
4641.9872	Investitionszuschüsse Kindergärten u. -krippen			313.000
5601.9500	Sanierung städt. Sportanlagen		10.000	
5651.9400	Nachrüstung Dreifachsporthalle		28.600	
6300.9501	Radweg DKB-Segringen (Vermessung)			5.000
6301.9500	Erschließung BG Gaisfeld BA I (Straße)		52.500	
6301.9502	Erschließung BG Gaisfeld, BA II (Straße)		7.000	148.000
6301.9600	Erschließung BG Gaisfeld, BA II (Beleuchtung)		4.600	11.400
6310.3610	Luitpoldstraße-B25, Bet. SBA	200.000		
6310.9500	Luitpoldstraße-B25			189.500
6312.9500	GVStr. Bernhardswend-Dorfkemathen			27.000
6340.9500	Straßenbau Gersbronn			100.000
6365.9500	Ausbau Sudetenstraße		5.000	47.000
6365.9501	Ausbau Schlesienstraße		9.000	14.000
6479.3520	Erschließungsbeiträge	99.000		
6479.9500	Fußwege Altstadt			50.000
6709.9600	Straßenbeleuchtung Stadtgebiet			50.000
6812.3670	Parkplatz Südring, Beteiligung Kirche	65.000		
6812.9500	Parkplatz Südring			98.700
7001.9400	Bauentwurf Zentralkläranlage wg. wr.-		4.600	15.000

	Erlaubnis			
7004.9502	Baugebiet Gaisfeld, BA 2			140.000
7005.3610	Kläranlage Oberhard, Staatszuschuss	36.000		
7005.9500	Kläranlage Oberhard			71.000
7007.9500	Abwasser Hochweg-Crailsheimer Str.			90.000
7010.9500	Grabenverrohrung z. Vorfluter in Stadtteile			20.000
7020.9500	Abwasserkanal Südring			67.000
7100.9500	Abwasser-Hausanschlüsse öff. Kanal			46.000
7191.9400	WC PP Schwedenwiese		101.000	
7200.9500	Renaturierung Erdaushubdeponie		50.000	50.000
7200.9501	Deponiesanierung Oberradach			5.000
7511.9500	Friedhof DKB, Grabfeld IX u. Wege			14.000
7815.9870	Dorferneuerung Bernhardswend, Beteiligung			10.000
7915.9500	Gewerbegebiet Waldeck (Abwasser)			190.000
7915.9501	Gewerbegebiet Waldeck (Straße)		15.000	88.000
7915.9504	Gewerbegebiet Waldeck (Beleuchtung)			20.000
8410.9600	Schranne, Betriebsanlagen (Küche, Heizung)			40.500
8806.3610	Stadmühle, Zuweisung vom Land	294.000		
8806.3620	Stadmühle, Zuweisung Landkreis, Bezirk	40.000		
8806.3670	Stadmühle, Zuweisung DSD, LSt.	150.000		
8806.3671	Stadmühle, Spenden v. Unternehmen ua.	15.000		
8806.9400	Umbau Stadtmühle			773.000
9121.3756	Kreditaufnahme	700.000		
	insgesamt	2.125.700	304.300	3.014.100

Vorschlag zum **Beschluss:**

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

1. Sitzung des Wirtschafts- und
Finanzausschusses

Beschlusnummer: WFA/20130313/Ö2

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 13.03.2013
Wirtschafts- und Finanzausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Wirtschafts- und Finanzausschusses

13.03.2013

Vorlagennummer:

IV/010/2013

Berichterstatter:

Herr Günter Pomp

Betreff:

Bildung von Haushaltseinnahme- u. -ausgaberesten
bei der Hospitalstiftung Dinkelsbühl im Rahmen der
Rechnungslegung 2012

Sachverhaltsdarstellung:

Es wird vorgeschlagen, nachfolgende Haushaltsreste zu bilden. Auf die Erfordernisse des Haushaltsentwurfes 2013 wurde dabei abgestellt. Die Reste aus Vorjahren sind nachrichtlich aufgeführt, sie wurden vom Wirtschafts- u. Finanzausschuss bereits am 20.03.12 beschlossen.

HSt.	Bezeichnung	HER 2012	HAR Vorjahr	HAR 2012
4329.3660	Zuschuss Pflegeheim f. Therapie- raum	50.000		
4329.9400	Haus C/D, Therapieraum			32.800
4329.9401	Haus C/D, Erneuerung Fenster, Rufanlage			34.000
4689.9400	Jugendherberge, BA 1		35.000	100.000
8800.9401	Haus A, Erweiterung Blockschüler- heim			68.000
8801.9401	Haus B, Kosten Fachplaner u. Dachsanierung		25.000	
9121.3756	Kreditaufnahme Kreditmarkt f. BSH Haus A	400.000		
	insgesamt	450.000	60.000	234.800

Vorschlag zum Beschluss:

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

1. Sitzung des Wirtschafts- und
Finanzausschusses

Beschlusnummer: WFA/20130313/Ö3

Ja 6 Nein 0

Beschluss:

Mit der Bildung der vorgeschlagenen Haushaltsreste besteht Einverständnis.

Dinkelsbühl, den 13.03.2013
Wirtschafts- und Finanzausschuss

Verschiedenes

Der beiliegende Bericht des Stadtkämmerers ist Bestandteil der Niederschrift.

Genehmigung der Niederschrift

Die Niederschrift vom 14.11.2012 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Walter Wegert
Schriftführer